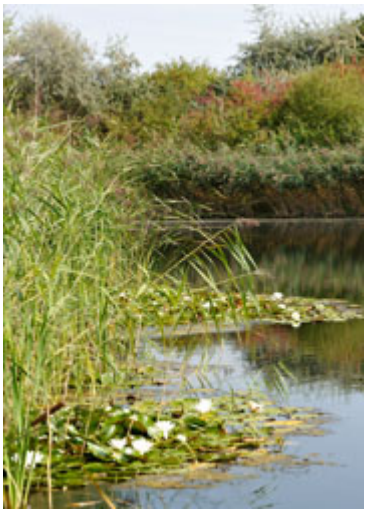
Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Naturschutz

Das Stadtgebiet Ludwigshafens umfasst rund 7.767 Hektar. Davon sind circa die Hälfte Siedlungs-, Industrie- und Verkehrsflächen. Ein weiteres Drittel der Flächen wird landwirtschaftlich genutzt. Gewässer, Feuchtflächen und Wälder nehmen zusammen nur sieben Prozent des Stadtgebietes ein. Die größten Waldflächen liegen entlang des Rehbachs und im Maudacher Bruch.



Einige der für Pflanzen und Tiere und für die Erholung des Menschen wertvollen Flächen im Stadtgebiet wurden, zum Beispiel als Landschaftsschutzgebiete, unter den Schutz des Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG) gestellt. Hier soll die Natur bewahrt und geschützt werden. Weitere wertvolle Flächen sind für eine Unterschutzstellung vorgeschlagen. Die geschützten Flächen werden regelmäßig begangen und angepasste Pflegemaßnahmen durchgeführt.

Wichtige grünplanerische Maßnahmen sind die Entwicklung und Gestaltung der Rheinuferpromenade und des Rheinuferparks. Das Rheinufer soll von der Innenstadt aus wieder erreichbar und der Fluss erlebbar werden. Für den Stadtpark und den Landschaftspark "Große Blies" wurden Entwicklungskonzepte erstellt.

Die Gewässerentwicklungsplanungen zum Management hoher Grundwasserstände und zum Hochwasserschutz sind im Gewässerkonzept 2020 zusammengefasst. Durch den Ausbau des Riedgewanngrabens, den Grabenausbau in der Melm und die Entwicklung des Brückweggrabens wird die Abflusssituation verbessert und neue Retentions- und Grünflächen geschaffen.

Durch die sehr intensive Nutzung des Stadtgebietes (Siedlung, Verkehr, Ver- und Entsorgung, Wasserwirtschaft, Kiesabbau, Land- und Forstwirtschaft sowie Freizeitnutzungen) werden Natur und Umwelt belastet. Was getan werden kann, um Natur und Landschaft im Stadtgebiet zu schützen und zu entwickeln und den Menschen die Möglichkeit zur Erholung in der Natur zu geben, ist im Landschaftsplan der Stadt Ludwigshafen zusammengefasst und in den Flächennutzungsplan eingeflossen. Landschaftsplanung und Flächennutzungsplanung der Stadt geben Vorgaben für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Umgestaltung der Allee in der Ebertstraße